

Bescheid

über die Änderung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 22. Juni 2012

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamts

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

09.04.2014

Geschäftszeichen:

I 24-1.15.7-19/14

Zulassungsnummer:

Z-15.7-292

Geltungsdauer

vom: **9. April 2014**

bis: **31. August 2015**

Antragsteller:

Schöck Bauteile GmbH

Vimbucher Straße 2

76534 Baden-Baden (Steinbach)

Zulassungsgegenstand:

Schöck Isokorb Typ KS und QS

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-15.7-292 vom 22. Juni 2012. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und zwei Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-15.7-292

Seite 2 von 2 | 9. April 2014

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert:

Die Anlagen 11 und 12 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden ersetzt durch die geänderten Anlagen 11Ä und 12Ä dieses Bescheides.

Andreas Kummerow
Referatsleiter

Beglaubigt

Eine bauseitige Knagge (Flachstahl $h = 40\text{mm}$, $t = 15\text{mm}$), an die Kopfplatte angeschweißt, ist zur sicheren Übertragung der Querkraft in den Schöck Isokorb Typ KS (oder QS) zwingend erforderlich!

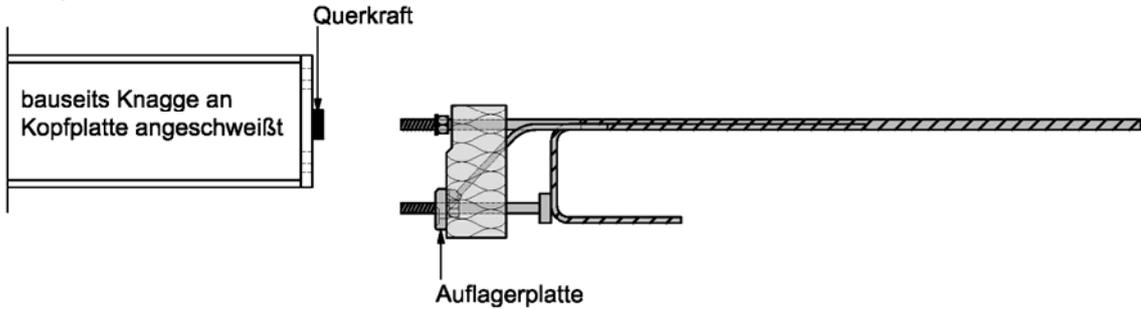
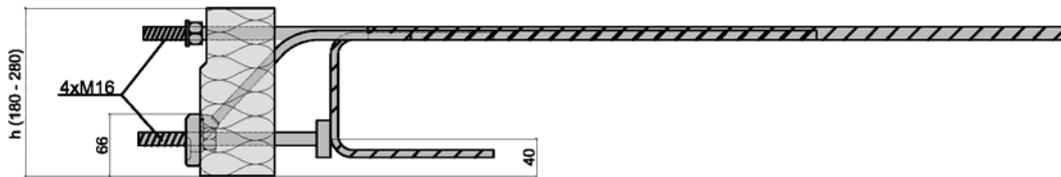
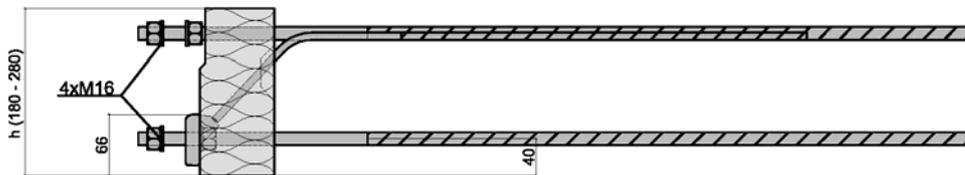


Abb. 36 Querkraftübertragung durch Knagge



freie Klemmlänge = 30 mm

Abb. 37 Seitenansicht: Schöck Isokorb Typ KS14 V8 und KS14 V10



freie Klemmlänge = 30 mm

Abb. 38 Seitenansicht: Schöck Isokorb Typ KS14 VV

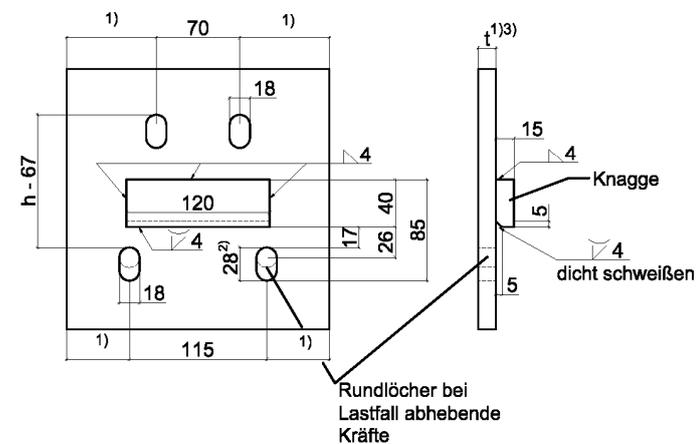


Abb. 39 Bauseitige Stirnplatte zu Schöck Isokorb Typ KS14 V8, KS14 V10 und KS14 VV

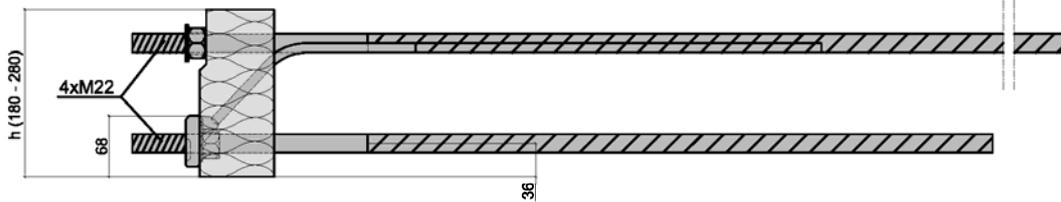
Stahlsorte nach statischen Erfordernissen. Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.

- 1) Nach Angabe des Statikers.
- 2) Lochmaß entspricht einer Höhenjustage von +10mm. Durch Vergrößerung des Lochmaßes kann die Höhenjustage vergrößert werden.
- 3) Freie Klemmlänge beachten.

Schöck Isokorb Typ KS und Typ QS

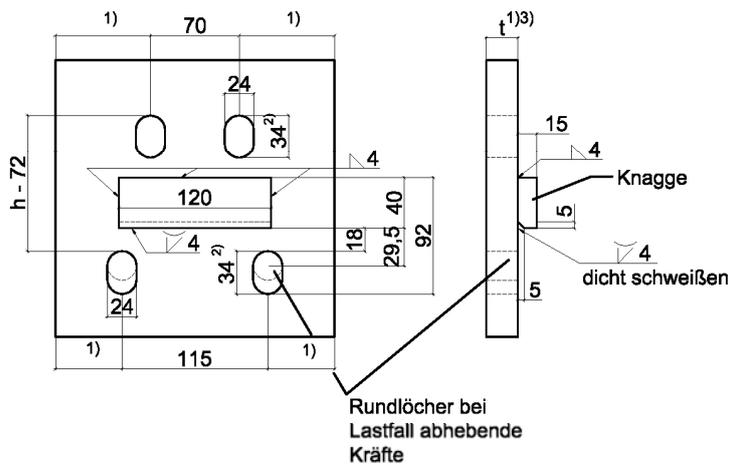
Anschlussdetails Stahlbau

Anlage 11 Ä



freie Klemmlänge = 35 mm

Abb. 40 Seitenansicht: Schöck Isokorb Typ KS20 V10 und KS20 V12



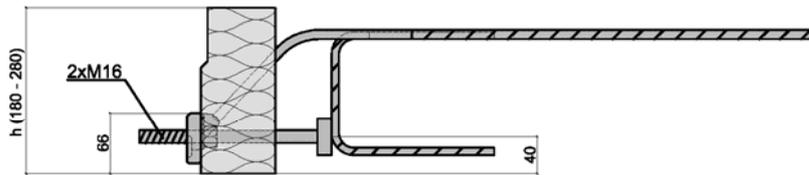
Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
Korrosionsschutz nach dem Schweißen
durchführen.

¹⁾ Nach Angabe des Statikers.

²⁾ Lochmaß entspricht einer Höhenjustage
von +10mm.
Durch Vergrößerung des Lochmaßes kann
die Höhenjustage vergrößert werden.

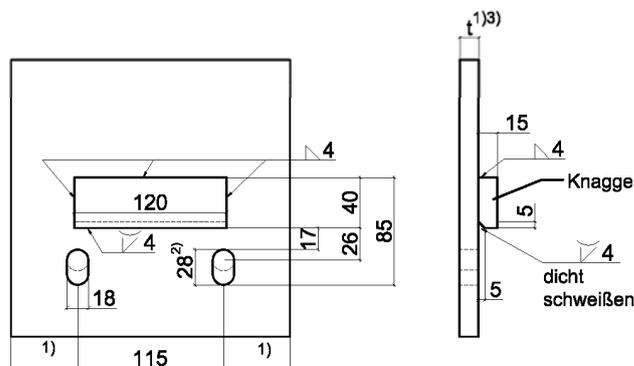
³⁾ Freie Klemmlänge beachten.

Abb. 41 Bauseitige Stirnplatte zu Schöck Isokorb Typ KS20 V10 und KS20 V12



freie Klemmlänge = 30 mm

Abb. 42 Seitenansicht: Schöck Isokorb Typ QS10 und QS12



Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
Korrosionsschutz nach dem Schweißen
durchführen.

¹⁾ Nach Angabe des Statikers.

²⁾ Lochmaß entspricht einer Höhenjustage
von +10mm.
Durch Vergrößerung des Lochmaßes kann
die Höhenjustage vergrößert werden.

³⁾ Freie Klemmlänge beachten.

Abb. 43 Bauseitige Stirnplatte zu Schöck Isokorb Typ QS10 und QS12

Schöck Isokorb Typ KS und Typ QS

Anschlussdetails Stahlbau

Anlage 12 Ä